



www.tkl.at office@tkl.at

Information

TKL spendet für „Schmetterlingskinder“

Die TKL-Firmengruppe spendet einen Betrag von EUR 5.050,-- an den Verein „DEBRA – Hilfe für die Schmetterlingskinder“.

Wien, 06. Juli 2011: „Wir als Unternehmen sehen es als unsere Pflicht, nicht nur in puncto Nachhaltigkeit Zeichen zu setzen, sondern auch auf sozialer Ebene“, so Wilhelm Leithner, Geschäftsführender Gesellschafter.

Im Zuge einer privaten Spendenaktion zweier Mit-Eigentümer der TKL-Firmengruppe hat sich einerseits die gesamte Eigentümerschaft privat als auch das Unternehmen, das den gesammelten Betrag verdoppelt hat, dieser Aktion angeschlossen und somit konnten insgesamt EUR 5.050,-- an den Verein „DEBRA – Hilfe für die Schmetterlingskinder“ übergeben werden.

Was bedeutet es ein „Schmetterlingskind“ zu sein?

Epidermolysis bullosa (EB) (= blasenbildende Auflösung der Oberhaut) ist eine erblich bedingte Hautkrankheit, bei der die Haut der Betroffenen so verletzlich wie die Flügel eines Schmetterlings sind.

Durch den Defekt oder Verlust eines bestimmten Gens, das wichtige Eiweiße für die Verbindung der Hautschichten bildet, kommt es zu Fehlbildungen der Haut. Die Krankheit wird umgangssprachlich auch als Schmetterlingshaut bezeichnet.

Bei jeder geringsten mechanischen Belastung der Haut treten Blasen, die mit klarer Flüssigkeit oder Blut gefüllt sind auf oder die Haut reißt ein. Je nach Hauttyp der Erkrankung kann die Haut mehr oder weniger empfindlich sein.

Beschwerden können äußerlich am Körper auftreten, jedoch auch innerlich – im Mund, im Magen, im ganzen Darmtrakt. Die Betroffenen müssen ihre Wunden ständig behandeln um Infektionen vorzubeugen und dem Schmerz bestmöglich entgegen zu wirken. Oft kommen noch Haar- und Zahnausfall, Ernährungs- und Verdauungsprobleme sowie Juckreiz dazu, sodass eine Betreuung eines geschulten Ärzteteams notwendig ist. Unterernährung, Minderwuchs, Finger- und Zahnverwachsungen sowie Bewegungsbehinderung und Hautkrebs können weitere Beeinträchtigungen sein. Es gibt derzeit keine Heilung für diese genetisch bedingte Krankheit, jedoch forschen viele Wissenschaftler daran.

Was ist DEBRA und was tut es für die betroffenen Menschen?

DEBRA Austria wurde 1995 als Selbsthilfegruppe von Betroffenen, Eltern betroffener Kinder und Ärzten gegründet. Heute bietet der gemeinnützige Verein rund 500 betroffenen Menschen in Österreich – unter ihnen viele „Schmetterlingskinder“ – Hilfe, Unterstützung, Beratung und Information.

DEBRA Austria hat das Ziel, kompetente medizinische Versorgung zu ermöglichen und die Chance auf Heilung durch gezielte und erstklassige Forschung zu erhöhen. Mittlerweile setzen sich bei DEBRA Austria Ärzte, Wissenschaftler, Betroffene, Eltern und Freunde dafür ein, Heilung oder zumindest Linderung für das mühsame und schmerzvolle Leben von Betroffenen zu ermöglichen.

Nähere Information finden Sie unter www.schmetterlingskinder.at